

Konzernzwischenbericht
Q2/2010

**NATURE
INSIGHT**

KONZERN-KENNZAHLEN

| IN MIO. € | HJ' 2009 | HJ' 2010 | VERÄNDERUNG IN % | |
|-------------------------------|----------|----------|------------------|-------------------|
| | | | | währungsbereinigt |
| Umsatz | 685,1 | 797,5 | 16,4 | 13,9 |
| EBITDA | 118,6 | 177,7 | 50 | 49 |
| EBITDA-Marge | in % | 17,3 | | |
| EBIT | 77,1 | 133,7 | 73 | 73 |
| EBIT-Marge | in % | 11,2 | | |
| Periodenüberschuss | 41,0 | 88,8 | 117 | |
| Ergebnis je Aktie | in € | 0,35 | 117 | |
| Operativer Cashflow | 89,9 | 74,7 | | |
| Scent & Care | | | | |
| Umsatz | 343,6 | 411,9 | 19,9 | 16,5 |
| EBITDA | 50,6 | 85,5 | 69 | 67 |
| EBITDA-Marge | in % | 14,7 | | |
| Flavor & Nutrition | | | | |
| Umsatz | 341,5 | 385,6 | 12,9 | 11,4 |
| EBITDA | 68,0 | 92,2 | 36 | 36 |
| EBITDA-Marge | in % | 19,9 | | |

| IN MIO. € | | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|---|------------------|---------------|---------------|
| Bilanzsumme | | 1.895,2 | 2.087,1 |
| Eigenkapitalquote | in % | 36,4 | 38,3 |
| Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen)/EBITDA | | 3,1 | 2,7 |
| Mitarbeiter | FTE ² | 4.954 | 5.219 |

¹HJ = Halbjahr

²FTE = Full Time Equivalent, ohne Auszubildende/Trainees

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| Brief an die Aktionäre | 5 |
| Die Aktie und Investor Relations | 6 |
| Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2010 | 8 |
| Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 | 14 |
| Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 | 21 |

HIGHLIGHTS DES ERSTEN HALBJAHRES 2010

Steigerung des Konzernumsatzes
um 16,4 %

46 % des Umsatzes in
Emerging Markets erzielt

EBITDA legt um 50 % zu –
EBITDA-Marge erreicht 22,3 %

Periodenüberschuss mehr als
verdoppelt auf 88,8 Mio. €

Ausblick für 2010 präzisiert:
währungsbereinigtes Umsatzwachstum
von mindestens 8 % erwartet

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

nach einem starken Jahresauftakt ist Symrise auch im zweiten Quartal dynamisch und profitabel gewachsen. In unseren wichtigsten Absatzmärkten hat sich die Konjunktur anhaltend positiv entwickelt. Unsere Kunden haben angesichts der wirtschaftlichen Erholung, die im ersten Halbjahr auch Westeuropa und Nordamerika erfasst hat, ihr Bestellverhalten und ihre Lagerhaltung weitgehend normalisiert. Dieser Effekt hat neben der deutlichen Belegung der Nachfrage maßgeblich zu unserem Geschäftserfolg beigetragen. Der Kontrast zum ersten Halbjahr 2009, das durch einen weltweiten Konjunkturreinbruch und massiven Lagerabbau bei unseren Kunden geprägt war, könnte kaum größer sein.

In der ersten Jahreshälfte 2010 steigerten wir unseren Umsatz um 16,4% auf 797,5 Millionen Euro. Wir sind damit erneut schneller gewachsen als der Markt und haben unsere Position als eines der führenden Unternehmen der Branche ausgebaut. Es freut mich besonders, dass wir sowohl auf Konzernebene als auch in beiden Geschäftsbereichen zweistellig zulegen konnten: Flavor & Nutrition erhöhte die Umsatzerlöse um 12,9% und Scent & Care sogar um beachtliche 19,9%. Die wirtschaftliche Erholung machte sich dabei in allen Anwendungsbereichen – insbesondere aber in den Luxussegmenten Fine Fragrances und Personal Care – bemerkbar.

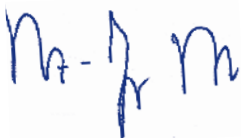
Symrise ist auch in allen Regionen zweistellig gewachsen. Der Anteil der Emerging Markets an den Gesamterlösen stieg auf 46%. Einmal mehr zeigt sich, dass sich unser besonderer Fokus auf die sich entwickelnden Märkte auszahlt. Im Geschäft mit den strategisch wichtigen Großkunden haben wir ebenfalls zugelegt. Zwei neue Core List-Gewinne im zweiten Quartal untermauern unsere starke Position in diesem Segment.

Unsere Ertragskraft haben wir im ersten Halbjahr erheblich verbessert. Wir haben das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 50% gesteigert und die EBITDA-Marge von 17,3% auf 22,3% erhöht. Zurückzuführen ist dies einerseits auf den starken Anstieg der Umsatzerlöse, andererseits zahlten sich hier die anhaltende Kostendisziplin und unser 2009 beschlossenes und sukzessive umgesetztes Restrukturierungsprogramm aus.

Im operativen Geschäft haben wir mit Nachdruck an der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte gearbeitet. Consumer Health und Life Essentials standen dabei besonders im Fokus. Mit der Gründung eines Scientific Advisory Board für das Kompetenzzentrum Health & Nutrition wollen wir einen noch intensiveren Austausch zwischen unseren Forschungsteams und Wissenschaftlern erreichen und unsere Innovationskraft weiter steigern. Ich freue mich sehr, dass wir renommierte Experten aus der Wissenschaft für dieses neue Gremium gewinnen konnten. Hervorheben möchte ich zudem eine wichtige Investitionsentscheidung, mit der wir unsere weltweit führende Position in der Produktion von synthetischem Menthol stärken. Bis zur Jahresmitte 2012 werden wir unsere Produktionskapazitäten in diesem Bereich verdoppeln.

Angesichts der guten Ergebnisse des ersten Halbjahres sehen wir uns in unserer Strategie vollauf bestätigt. Symrise ist auf Kurs und geht gestärkt in die zweite Jahreshälfte. Vor dem Hintergrund der bisherigen Geschäftsentwicklung präzisieren wir unseren Ausblick auf das Gesamtjahr: Wir rechnen mit weiterem Wachstum, das allerdings im zweiten Halbjahr aufgrund höherer Vergleichswerte aus dem Vorjahr und einer moderateren Konjunktorentwicklung voraussichtlich nicht so dynamisch ausfallen wird wie in den ersten sechs Monaten. Dennoch gehen wir davon aus, dass wir erneut schneller wachsen werden als der Gesamtmarkt und ein Umsatzplus von mindestens 8% erreichen werden. Außerdem streben wir weiterhin für 2010 eine EBITDA-Marge von mehr als 20,0% an.

Wir haben uns für das laufende Jahr also noch viel vorgenommen und werden mit voller Kraft daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen. Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei begleiten.



Dr. Heinz-Jürgen Bertram
Vorstandsvorsitzender

DIE AKTIE UND INVESTOR RELATIONS

DIE AKTIE

Die weltweite Erholung an den Aktienmärkten setzte sich zu Beginn 2010 zunächst fort. Aufkommende Unsicherheiten in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung und die Staatsverschuldung einiger Länder führten im weiteren Verlauf zu höheren Volatilitäten. Die Symrise-Aktie konnte zunächst deutliche Gewinne verbuchen und erreichte am 29. April 2010 mit 19,23€ ihren Höchstkurs im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf schwankte auch die Notierung unserer Aktie stärker. Die Aktie notierte zu Redaktionsschluss (3. August 2010) bei 19,44€. Dies entspricht einem Kursgewinn seit Jahresbeginn von 30%. Damit hat die Symrise-Aktie sich besser entwickelt als der MDAX, der im gleichen Zeitraum 14% auf 8568 Punkte zulegen konnte.

Wir erwarten, dass die Aktienmärkte weiterhin von hohen Volatilitäten und möglicherweise erneutem Abwärtsdruck gekennzeichnet sein werden. Der defensive Charakter unseres Geschäftsmodells sollte unseren Aktienkurs in dieser Zeit stützen.

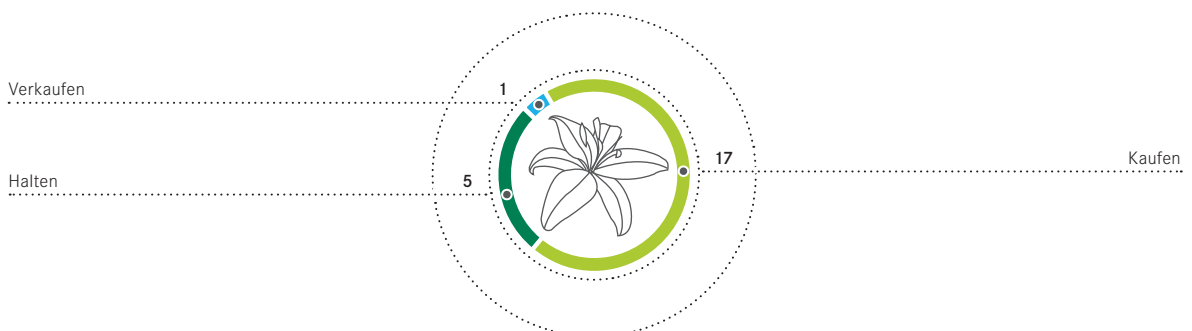
INVESTOR RELATIONS

Zu den Schwerpunkten der Investor Relations-Arbeit im zweiten Quartal 2010 gehörten die Organisation und Durchführung der jährlichen Hauptversammlung der Symrise AG sowie die kontinuierliche aktive Vermarktung der Symrise-Aktie. Über 200 Aktionäre nahmen am 11. Mai 2010 an unserer Hauptversammlung in Frankfurt am Main teil. Damit waren rund 70% des Symrise-Grundkapitals vertreten, was in Anbetracht des Streubesitzes von über 90% ein außerordentlich gutes Ergebnis ist. Sämtliche Beschlussvorschläge zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wurden mit mindestens 98,9% befürwortet. Im Anschluss an die Veröffentlichung unserer Zahlen für das erste Quartal 2010 haben wir zahlreiche Einzelgespräche an unseren Standorten und Roadshows an wichtigen europäischen Finanzplätzen durchgeführt sowie an einer großen internationalen Investorenkonferenz teilgenommen.

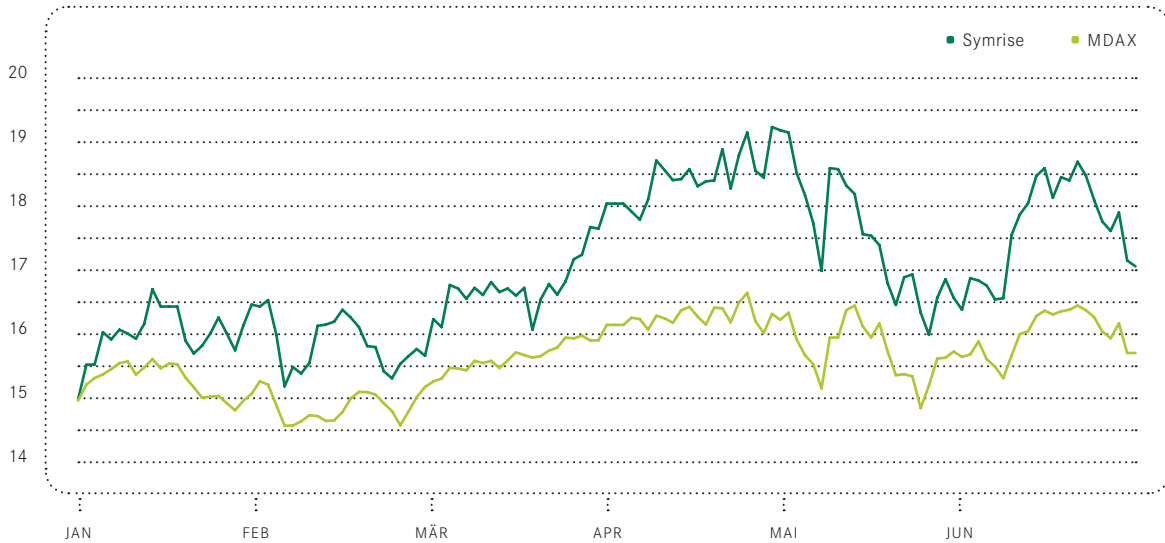
Derzeit veröffentlichen 23 Investmenthäuser regelmäßig Studien zur aktuellen Entwicklung unseres Unternehmens und geben Empfehlungen heraus. Gegenwärtig empfehlen 17 Analysten die Symrise-Aktie zu „Kaufen“, fünf Empfehlungen lauten auf „Halten“ und eine Empfehlung auf „Verkaufen“. Analysten schätzen den defensiven Charakter unseres Geschäftsmodells gepaart mit guten Wachstumsaussichten.

ANALYSTENEINSCHÄTZUNG (RESEARCH COVERAGE)

(Anzahl der Empfehlungen, Stand Juni 2010)



AKTIENKURS DER SYMRISE-AKTIE IM VERGLEICH ZUM MDAX VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010* (IN€)



* MDAX indiziert auf den Kurs der Symrise-Aktie

ECKDATEN ZUR SYMRISE-AKTIE

| | |
|--------------------------|---|
| Aktiengattung | Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag |
| Börsensegment | Prime Standard (Regulierter Markt) |
| Index | MDAX, Dow Jones STOXX 600, Dow Jones EURO STOXX Chemicals |
| Branche | Chemie |
| Wichtigster Handelsplatz | Xetra (Elektronisches Handelssystem) |
| Börsenkürzel | SY1 |
| ISIN | DE000SYM9999 |
| WKN | SYM999 |
| Common Code | 027647189 |
| Tag der Erstnotiz | 11. Dezember 2006 |

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Symrise entwickelt, produziert und vertreibt Duft- und Geschmacksstoffe sowie aktive Wirkstoffe für die kosmetische Industrie. Zu den Kundenbranchen zählen die Parfüm-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie sowie Anbieter von Haushaltsprodukten. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit Lösungen in den Anwendungsgebieten Ernährung und Körperpflege durch biofunktionale und bioaktive Inhalts- und Wirkstoffe tätig. Im Jahr 2009 erzielte Symrise einen Umsatz von rund 1,4 Mrd. € und ist damit das viertgrößte Unternehmen im Markt für Geschmack- und Duftstoffe weltweit. Abnehmer finden die Produkte des Unternehmens in 160 Ländern, wobei 2009 59% der Umsätze auf Industrieländer in Westeuropa und in Teilen Asiens sowie auf die Vereinigten Staaten von Amerika entfielen. Bereits 41% der Umsätze erzielten wir in den so genannten Emerging Markets. In den zwei Geschäftsbereichen des Symrise-Konzerns – Scent & Care und Flavor & Nutrition – arbeiten zusammen rund 5.000 Mitarbeiter. Die Standorte des Unternehmens verteilen sich auf 35 Länder, so dass wir auf unseren wichtigen Absatzmärkten direkt vor Ort vertreten sind. Das Wachstum aus eigener Kraft ergänzen wir mit Akquisitionen, wenn diese unsere Marktposition stärken oder uns Zugang zu wichtigen Technologien ermöglichen. Die Verantwortung für das operative Geschäft liegt in den beiden Geschäftsbereichen. Sie verfügen über eigene Abteilungen für Forschung und Entwicklung, Einkauf, Produktion und Qualitätskontrolle sowie Marketing und Vertrieb. Auf diese Weise können interne Prozesse beschleunigt werden. Es ist unser Ziel, Abläufe zu vereinfachen, sie kundenorientiert und pragmatisch zu gestalten. Großen Wert legen wir auf schnelle und flexible Entscheidungswege.

Der Symrise-Konzern entstand aus dem Zusammenschluss der beiden deutschen Unternehmen Haarmann & Reimer und Dragoco im Jahr 2003. Die Wurzeln von Symrise reichen damit bis in die Jahre 1874 beziehungsweise 1919 zurück, in denen die Vorgängerunternehmen gegründet wurden. 2006 erfolgte der Börsengang der Symrise AG. Seitdem ist die Symrise-Aktie im Prime Standard der Deutschen Börse notiert und zählt mit einer Marktkapitalisierung per Jahresresultato 2009 von rund 1,7 Mrd. € zu den im MDAX geführten Unternehmen. Der Streubesitz der Aktie beläuft sich auf 94%.

Beide Geschäftsbereiche haben ihre Organisation in vier Regionen mit eigenständigen regionalen Leitungen eingeteilt:

- Europa, Afrika und Mittlerer Osten (EAME)
- Nordamerika
- Asien/Pazifik
- Lateinamerika¹

Die Aktivitäten der zwei Geschäftsbereiche erstrecken sich auf mehrere Geschäftsfelder beziehungsweise Anwendungsbereiche. Die Geschäftsfelder des Geschäftsbereiches Scent & Care sind: Fragrances, Life Essentials, Aroma Molecules und Oral Care. Der Geschäftsbereich Flavor & Nutrition konzentriert sich auf Produkte in den Anwendungsbereichen Beverages, Savory, Sweet und Consumer Health.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die internationale gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist weiterhin im Aufwind. Entgegen einem noch von Lagerabbau und schwacher Nachfrage geprägten ersten Halbjahr 2009, findet sich Symrise in den ersten sechs Monaten 2010 in einem spürbar regenerierten Umfeld wieder. Diese Tendenz schlug sich bereits im ersten Quartal in den Zahlen nieder und machte sich auch im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres 2010 in der Nachfrage bemerkbar. In allen Regionen verzeichnet Symrise ein zweistelliges Wachstum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Getragen von einem organischen Wachstum profitieren beide Geschäftsbereiche, mit ebenfalls zweistelligen Zuwachsraten. Die Fertigungskapazitäten sind weiterhin gut ausgelastet. Preiserhöhungen am Markt sind allerdings nur noch schwierig durchzusetzen.

Die Marktentwicklung sehen wir unverändert optimistisch und sind sehr zuversichtlich, unsere Ziele für 2010 zu erreichen, welche wir auf Basis der Halbjahreszahlen weiter präzisiert haben.

¹ Seit Jahresbeginn 2010 werden Mexiko und die karibischen Staaten der Region Lateinamerika zugeordnet – sie waren bis dahin Teil der Region Nordamerika.

Damit orientiert sich das externe Berichtswesen an der internen Steuerung. Vorjahreswerte wurden dieser Struktur angepasst.

ERTRAGSLAGE**1. UMSATZENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK**

Die Erholungstendenzen zu Jahresbeginn setzten sich in einer spürbaren Nachfragebelebung im gesamten ersten Halbjahr 2010 fort. Symrise erzielte im Berichtszeitraum in allen Regionen und beiden Geschäftsbereichen ein zweistelliges Umsatzwachstum.

Per Ende Juni 2010 erzielte die Symrise-Gruppe einen Umsatz von 798 Mio. € und legte damit im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum zu aktuellen Wechselkursen um 16 % zu (währungsbereinigt: 14 %). Der Geschäftsbereich Scent & Care verbuchte nach den ersten sechs Monaten 2010 einen Umsatz von 412 Mio. €, dies entspricht einem Anstieg um 20 % (währungsbereinigt: 16 %) im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009. Flavor & Nutrition erreichte in gleicher Periode ein Umsatzwachstum um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 386 Mio. €.

UMSÄTZE NACH REGIONEN

| IN MIO. € | HJ 2009 | HJ 2010 | VERÄNDERUNG IN % | |
|---------------|--------------|--------------|------------------|-------------------|
| | | | | währungsbereinigt |
| EAME | 343,5 | 394,1 | 15 | 14 |
| Nordamerika | 123,5 | 140,4 | 14 | 13 |
| Asien/Pazifik | 141,2 | 170,7 | 21 | 14 |
| Lateinamerika | 76,9 | 92,3 | 20 | 15 |
| Gesamt | 685,1 | 797,5 | 16,4 | 13,9 |

Der Umsatz der größten Region **EAME** stieg auch im zweiten Quartal 2010 weiterhin merkbar und zeigte im Halbjahresvergleich ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 14 %. Dies entspricht einer spürbaren Verbesserung zu dem durch die Finanzkrise belasteten Vorjahreszeitraum. In **Nordamerika** erhöhte sich der Umsatz um 13 %. Die Region **Asien/Pazifik** wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit 14 %. Der Umsatz der Region **Lateinamerika**, der sich zu Jahresbeginn noch etwas verhalten entwickelt hatte, holte in den letzten drei Monaten deutlich auf und verzeichnete im Halbjahresvergleich mit rund 15 % einen merkbaren Anstieg. Das Umsatzwachstum in den **Emerging Markets** lag mit währungsbereinigt 16 % über dem Gesamtwachstum der Gruppe. Der Anteil der Emerging Markets am Gesamtumsatz des Konzerns betrug 46 %, nach 44 % im ersten Halbjahr des Vorjahres. Der Umsatz mit den **Top 10-Kunden** stieg im Halbjahresvergleich währungsbereinigt um 15 % an und macht damit einen Anteil von 30 % am Gesamtumsatz

aus.

2. DIE GESCHÄFTSBEREICHE**2.1 SCENT & CARE****ZWEISTELLIGES WACHSTUM IN EINEM****SICH ERHOLENDEN MARKTUMFELD**

Im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete der Geschäftsbereich Scent & Care einen Umsatzanstieg um 20 % (währungsbereinigt: 16 %) auf 412 Mio. €. Die Regionen EAME, Nordamerika und Asien/Pazifik setzten das starke Wachstum des ersten Quartals 2010 fort und erzielten erneut währungsbereinigt zweistelliges Wachstum. Vor dem Hintergrund des starken Wachstums im ersten Halbjahr 2009 erzielte die Region Lateinamerika hohes einstelliges Umsatzwachstum.

Alle Scent & Care-Geschäftsfelder verzeichneten im ersten Halbjahr 2010 zweistellige Zuwachsraten. Die Anwendungsbereiche Fine Fragrances und Personal Care (Geschäftsfeld Fragrances), die von der schwachen Konjunktur im Vorjahr am meisten betroffen waren, verzeichneten ein starkes Wachstum.

Hervorzuheben sind auch Household sowie die Anwendungsbereiche Special Fragrance & Flavor Ingredients und Cosmetic Ingredients, die einen starken Umsatzanstieg erzielten. Das Wachstum wurde vom geänderten Bestellverhalten der Kunden wie auch vom innovativen Produktportfolio und neu hinzugewonnenen Geschäften vorangetrieben.

KAPAZITÄTserWEITERUNG IM BEREICH**MENTHOL UND NEUE WIRKSTOFFE**

Symrise ist der globale Marktführer in der Herstellung synthetischen Menthols. Um diese Marktführerschaft zu stärken, haben wir im zweiten Quartal den Ausbau unserer Produktionskapazitäten angekündigt. Der Konzern wird die bestehenden Kapazitäten bis zur Jahresmitte 2012 verdoppeln. Menthol ist ein wichtiger

Bestandteil in Aromen für Mundpflegeprodukte, Kaugummis und Süßwaren und eines der weltweit bedeutendsten Produkte von Symrise. Mit diesem Projekt in einem strategisch wichtigen Wachstumsmarkt vertieft Symrise die Kooperation mit der Lanxess AG, die Symrise in diesem Segment mit Vorprodukten beliefert.

Im ersten Halbjahr 2010 fanden einige erfolgreiche Produkteinführungen statt. Im Geschäftsfeld Life Essentials wurden zwei neue Produkte eingeführt: SymMollient L[®], eine Pflegecreme mit klinisch getesteten wasserspeichernden, feuchtigkeitsspendenden und pflegenden Eigenschaften sowie SymMollient S[®], ein klinisch getesteter wasserlöslicher Rückfetter (Emollient), der den Lipidgehalt der Haut verbessert und den Feuchtigkeitsgehalt reguliert. Für den innovativen kosmetischen Wirkstoff SymSitive[®] erhielt die Symrise Life Essentials Forschung den renommierten „BSB Innovationspreis 2010“ in der Kategorie Innovative Rohstoffe: „naturals/actives“. Die hautberuhigenden Eigenschaften von SymSitive[®] stellen einen Durchbruch bei der Pflege sensibler Haut dar. Der Preis wurde im April auf der In-Cosmetics in Paris verliehen.

Darüber hinaus haben wir im ersten Halbjahr 2010 folgende Produkte am Markt eingeführt: SymPeptide[®] 226EL, das das Wachstum der Wimpern anregt, und das Aroma Molecule Ambrocenide[®], einen starken Ambra-Riechstoff.

TOP 10-KUNDEN

Die Umsätze mit unseren Top 10-Kunden erhöhten sich im ersten Halbjahr 2010 im Vorjahresvergleich um währungsbereinigt 13%. Der Umsatzanstieg mit diesen strategisch wichtigen Kunden lag unter dem Gesamtwachstum des Geschäftsbereichs und war hauptsächlich den Regionen EAME, Asien/Pazifik und Nordamerika zu verdanken. Das Wachstum mit dieser wichtigen Kundengruppe spiegelt die konsequente Umsetzung der globalen Strategie von Symrise mit den Key Accounts wider.

DIE REGIONEN

EAME ERHOLT SICH WEITER

Die Region EAME, die 2009 von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, zeigte im ersten Halbjahr 2010 das kräftigste Wachstum. Die Umsätze stiegen währungsbereinigt um 21%. Fast alle Geschäftsfelder erzielten ein zweistelliges Umsatzplus; Life Essentials verzeichnete ein hohes einstelliges Wachstum.

WEITERES WACHSTUM IN NORDAMERIKA

In Nordamerika stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr 2010 währungsbereinigt um 14%. Alle Geschäftsfelder wuchsen zweistellig. Die Anwendungsbereiche Fine Fragrances und Household im Geschäftsfeld Fragrances erzielten ein starkes zweistelliges

Wachstum, was auch auf die im Jahr 2008 getätigten und erfolgreich integrierten Akquisitionen zurück zu führen ist. Wir sind zuversichtlich, das Wachstum in der Region durch Umsätze mit neuen Kunden weiter anzukurbeln.

ERHÖHTE NACHFRAGE TREIBT WACHSTUM IN DER REGION ASIEN/PAZIFIK

Aufgrund der sich verbessernden Verbrauchernachfrage und der Einführung neuer Produkte im Jahr 2009 stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr 2010 weiter währungsbereinigt um 14%. Das zweistellige Wachstum in den Geschäftsfeldern Aroma Molecules und Fragrances wurde vom hohen zweistelligen Wachstum im Geschäftsfeld Life Essentials noch übertroffen. Das Geschäftsfeld Oral Care erzielte ein starkes einstelliges Umsatzwachstum.

WACHSTUM IN LATEINAMERIKA SETZT SICH FORT

Vor dem Hintergrund des besonders starken Wachstums im ersten Halbjahr 2009 stiegen die Umsätze in der Region Lateinamerika im ersten Halbjahr 2010 währungsbereinigt über 9%. Die Umsätze profitierten weiter von den 2009 neu hinzugekommenen Geschäften. Das Wachstum in dieser Region ist vor dem Hintergrund der hohen Vorjahresumsätze zu würdigen. Lateinamerika war am wenigsten von der Finanz- und Wirtschaftskrise des letzten Jahres betroffen und war im Geschäftsjahr 2009 die wachstumsstärkste Region im Geschäftsbereich Scent & Care. Innerhalb der Region waren Mexiko, Brasilien und Argentinien die größten Wachstumstreiber.

2.2 FLAVOR & NUTRITION

GUTE NACHFRAGE SETZT SICH FORT

Im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete Flavor & Nutrition einen Umsatz von 386 Mio. €. Dies entspricht einem Wachstum von 13%. Währungsbereinigt liegen die Umsätze 11% über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Auch im zweiten Quartal konnten wir eine anhaltend starke Nachfrage verzeichnen und damit die erfolgreiche Entwicklung des ersten Quartals fortführen. In den ersten sechs Monaten steigerten alle Regionen ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich. Die Regionen Nordamerika, Asien und Lateinamerika erzielten dabei ein zweistelliges Wachstum. Alle Anwendungsgebiete entwickelten sich ebenfalls sehr positiv und überzeugten mit hohen Wachstumsraten

EFFIZIENTE NUTZUNG GLOBALER ENTWICKLUNGSKOMPETENZEN BRINGT INNOVATIVE PRODUKTEINFÜHRUNGEN

Im zweiten Quartal haben wir eine neue Generation molekular destillierter Citrusöle (MD-Öle) präsentiert und damit unser Port-

folio frisch-fruchtiger Citrusaromen erweitert. Mit dieser neuen Produktlinie bieten wir unseren Kunden eine konsequente Erweiterung und Fortführung unserer Marke NATURALLY CITRUS!®. Die neue Generation der MD-Öle besticht durch höchstmögliche Geschmacksintensität, Authentizität und Löslichkeit. Damit eignen sich die Öle hervorragend als Inhaltsstoff für klare Getränke. Symrise bietet die MD-Öle in den Geschmacksrichtungen Limone, Zitrone, Tangerine, Mandarine und Grapefruit an. Die Vorzüge der Öle passen hervorragend zu unserer Plattform TRUE TO NATURE, denn die Citrusaromen werden mit Hilfe einer einzigartigen Technologie direkt beim Erzeuger produziert und gewährleisten damit Frische, gute sensorische Eigenschaften und eine verbesserte Stabilität der Produkte. Das verbesserte Verfahren zur Gewinnung der MD-Öle ist eine Entwicklung des globalen Symrise Innovationsteams: Entwickelt wurden sie vom Global Citrus Center im brasilianischen Sorocaba unter enger Mitarbeit von Symrise Chemikern in den USA und Holzminden.

AUFBAU VON KOMPETENZ FÜR GESUNDE ERNÄHRUNG

Im zweiten Quartal haben wir mit der Gründung eines neuen wissenschaftlichen Beratungsgremiums unsere Kompetenz im Bereich der gesundheitsorientierten Ernährung weiter ausgebaut. Das *Scientific Advisory Board for Health and Nutrition* setzt sich aus international renommierten Wissenschaftlern zusammen, die Symrise bei der Entwicklung neuer Inhaltsstoffe für Nahrungsergänzungsmittel und Health Care-Produkte beraten. Die externen Spezialisten unterstützen die Symrise-Forscher dabei, neue wissenschaftliche Erkenntnisse schnellstmöglich in konkrete Produkte umzusetzen. Zudem ermöglichen sie ihnen den Zugang zu neuen Technologien. Im Geschäftsbereich Scent & Care arbeitet Symrise bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit einem eigenen Scientific Advisory Board zusammen, das den Konzern bei der Entwicklung neuer kosmetischer Inhaltsstoffe berät.

TOP 10-KUNDEN

Die Umsätze mit unseren strategisch wichtigen Top 10-Kunden waren erneut ein wichtiger Wachstumsmotor für unser Geschäft in allen Regionen. Mit einem währungsbereinigten Zuwachs um rund 17 % liegt das Wachstum erneut deutlich über dem Wachstum des gesamten Geschäftsbereichs. Damit konnten wir ein weiteres Mal die erfolgreiche Umsetzung unserer Key-Account-Strategie bestätigen.

DIE REGIONEN

AUF WACHSTUMSKURS

In EAME stiegen die Umsätze währungsbereinigt um 8 %. Alle Anwendungsbereiche zeigten ein deutlich positives Wachstum zum Vorjahr. Im Anwendungsbereich Sweet konnten neue Geschäfte mit Vanille-Aromatisierungen, Mintaromen und unserer Symlife-Sweet-

Produktlinie gewonnen werden. In den Anwendungsbereichen Beverages und Savory konnten insbesondere bei unseren strategischen Kunden erfreuliche Umsatzzuwächse erzielt werden. Das Wachstum wurde dabei sowohl in den etablierten Märkten Westeuropas als auch in den aufstrebenden osteuropäischen und afrikanischen Märkten generiert. Ebenso erfreulich zeigte sich die Umsatzentwicklung im Nahen und Mittleren Osten. Die Integration der kürzlich erworbenen Futura Labs Gruppe schreitet planmäßig voran und verstärkt unsere zukünftige Wachstumsposition.

ERFOLGREICH MIT STRATEGISCHEN KUNDEN IN NORDAMERIKA

In der Region **Nordamerika** stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 13 %. Die Anwendungsbereiche Sweet und Beverages verzeichneten das stärkste Wachstum und legten zweistellig zu. Auch im zweiten Quartal gelang es uns, das positive Wachstumsmoment mit unseren strategischen Kunden fortzuführen. Im Juni haben wir darüber hinaus ein weiteres wichtiges Core Listing bei einem bedeutenden Markenhersteller gewonnen. Dieser erneute Erfolg unseres fokussierten Key-Account Managements verschafft uns zusätzliches Potenzial für zukünftiges Wachstum.

POSITIVER TREND IM ASIATISCHEN RAUM

In der Region **Asien** konnten wir den positiven Trend des ersten Quartals fortsetzen und erzielten nach sechs Monaten ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum um 14 %. Hervorzuheben sind dabei Länder wie China, Indien und die Philippinen, in denen wir zweistellige Umsatzzuwächse generieren konnten. Vor allem der Anwendungsbereich Beverages hat sich in ganz Asien positiv entwickelt. Hier gewannen wir neue Geschäfte mit Erfrischungsgetränken bei unseren multinationalen und lokalen Kunden, vor allem durch unsere globale Citrus-Initiative NATURALLY CITRUS!®.

LATEINAMERIKA HÄLT HOHES NIVEAU

In der Region **Lateinamerika** erzielte Flavor & Nutrition das höchste Wachstum im ersten Halbjahr. Währungsbereinigt lagen die Umsätze 21 % über dem Vorjahr. Getrieben wurde die positive Geschäftsentwicklung durch starke Zuwächse bei unseren strategischen globalen und lokalen Kunden. Insbesondere die Anwendungsbereiche Beverages und Sweet realisierten bei diesen Kundengruppen hohe zweistellige Wachstumsraten.

3. ERGEBNISSTUATION

Die Symrise-Gruppe zeigte ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2010. Vermehrte Auftragseingänge aufgrund eines deutlichen Anstiegs der Nachfrage nach Duft- und Aromastoffen sowie Wirkstoffen schlugen sich in einem spürbaren Umsatzplus nieder. Durch ein relativ positives Rohstoffkostenverhältnis aufgrund frühzeitiger vertraglicher Fixierung von Konditionen sowie

wegen der guten Auslastung von Produktionskapazitäten stiegen die **Umsatzkosten** unterproportional um 9% auf 442 Mio. €. Das **Bruttoergebnis** erhöhte sich infolgedessen, weit überproportional zur Umsatzentwicklung, um 27% und erzielte per Ende Juni 2010 einen Wert von 356 Mio. € (HJ 2009: 281 Mio. €). Die **Bruttomarge** nahm folglich um rund 4%-Punkte auf 44,6% zu (HJ 2009: 41,0%).

Im Halbjahresvergleich erhöhten sich die **Vertriebskosten** mit 11% weniger schnell als der Umsatz auf rund 127 Mio. € (HJ 2009: 114 Mio. €). Der Anteil der Vertriebskosten am Konzernumsatz entspricht 16,0% und liegt damit umsatzbedingt unter dem entsprechenden Vorjahreswert (HJ 2009: 16,7%). Im Sechsmonatsvergleich stiegen die **F&E-Aufwendungen** um 14% auf rund 53 Mio. € (HJ 2009: 46 Mio. €). Die F&E-Quote lag mit 6,6% auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2009 (6,7%). Die **Verwaltungskosten** sanken gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum, welcher durch Restrukturierungsaufwendungen beeinflusst war, um 7% auf 45 Mio. € (HJ 2009: 48 Mio. €). Die Verwaltungskosten entsprechen damit 5,6% des Konzernumsatzes (HJ 2009: 7,0%).

4. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis für die ersten sechs Monate 2010 lag mit -15,7 Mio. € um rund 3 Mio. € über dem Vorjahreswert von -18,5 Mio. €.

5. STEUERN

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Steuer- aufwand für das erste Halbjahr 2010 beträgt 29 Mio. €. Dies entspricht einer Steuerquote von 25%. Im Vergleich zum Geschäfts- jahr 2009 ist die Steuerquote damit um 3%-Punkte zurückgegangen.

6. PERIODENÜBERSCHUSS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Der **Periodenüberschuss** des ersten Halbjahres 2010 verzeichnet mit rund 89 Mio. € einen Anstieg um 117% zum Vergleichs- zeitraum 2009 (41 Mio. €). Entsprechend erhöhte sich das **Ergebnis je Aktie** von 0,35 € im ersten Halbjahr des Vorjahres auf nunmehr 0,75 €.

| IN MIO. € | HJ 2009 | HJ 2010 | VERÄNDERUNG IN % | |
|--------------|-----------|---------|------------------|-------------------|
| | | | | währungsbereinigt |
| EBITDA | 118,6 | 177,7 | 50 | 49 |
| EBITDA-Marge | in % 17,3 | 22,3 | | |
| EBIT | 77,1 | 133,7 | 73 | 73 |
| EBIT-Marge | in % 11,2 | 16,8 | | |

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)** stieg mit einem Plus von 50% weitaus schneller als der Umsatz und beträgt nach sechs Monaten 178 Mio. €. Entsprechend liegt die **EBITDA-Marge** mit 22,3% deutlich über dem Vorjahreswert (17,3%). **Scent & Care** erzielte mit einem Anstieg um 69% im Halbjahresvergleich ein EBITDA von 85 Mio. €. Die EBITDA-Marge betrug 20,7% (HJ 2009: 14,7%). **Flavor & Nutrition** verzeichnete per Ende Juni ein EBITDA von 92 Mio. €. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches liegt mit einem Anstieg um rund 36% deutlich über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums (68 Mio. €). Die EBITDA-Marge nahm von 19,9% im ersten Halbjahr 2009 auf 23,9% im Berichtszeitraum zu.

FINANZLAGE

Die Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) stieg per Ende Juni 2010 um 55 Mio. € auf 828 Mio. € (31. Dezember 2009: 773 Mio. €).

Im Laufe des ersten Halbjahres hat Symrise bestehende Kreditlinien in Höhe von 13 Mio. € zusätzlich in Anspruch genommen. Dem Konzern steht weiterhin ausreichend Liquidität zur Verfügung, um die Strategie vollumfänglich umzusetzen. Im Mai 2010 ist die Dividende in Höhe von 59 Mio. € an die Aktionäre gezahlt worden. Symrise ist es gelungen, das Verhältnis von Nettoverschuldung inkl. Pensionsverpflichtungen zu EBITDA von 3,1 zum Jahresende 2009 auf nunmehr 2,7 zu reduzieren. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu EBITDA und von EBITDA zu Nettofinanzierungskosten bleibt weiterhin deutlich innerhalb der Kreditvereinbarungen. Der operative Cashflow des ersten Halbjahrs beträgt

75 Mio. € im Vergleich zu 90 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung wurde wesentlich bestimmt durch einen Anstieg des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte, vor allem zu Beginn des Geschäftsjahres. Allerdings haben sich die Reichweiten dieser Positionen des Umlaufvermögens bereits im zweiten Quartal positiv entwickelt.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2010 waren im Konzern weltweit 5.219 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Trainees und Auszubildende) beschäftigt. Im Vergleich zum letzten Stichtag (31. Dezember 2009: 4.954) entspricht dies einem Zugang von 265 Beschäftigten.

MITARBEITER NACH FUNKTIONEN (IN FTE¹)

| | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|---|---------------|---------------|
| Produktion & Technologie | 1.937 | 2.057 |
| Vertrieb & Marketing | 1.386 | 1.374 |
| Forschung & Entwicklung | 920 | 1.032 |
| Verwaltung | 390 | 429 |
| Servicegesellschaften | 321 | 327 |
| Gesamt (ohne Trainees und Auszubildende) | 4.954 | 5.219 |
| Trainees und Auszubildende | 121 | 85 |
| Gesamt | 5.075 | 5.304 |

¹FTE = Full Time Equivalent (Vollzeitmitarbeiter)

RISIKOBERICHT

Risiken gemäß § 91 Abs. 2 Aktiengesetz, die den Fortbestand des Symrise-Konzerns gefährden können, sind derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Darstellung der Risiken sowie eine Beschreibung des Risikomanagementsystems finden sich im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 66 ff. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert.

AUSBLICK

Nach einem sehr guten ersten Halbjahr 2010 blicken wir optimistisch auf die restlichen sechs Monate des Geschäftsjahres und sind zuversichtlich, auch im Jahr 2010 schneller zu wachsen als der F&F Markt. Wir heben unsere Umsatzprognose an und halten nun für das Gesamtjahr 2010 ein organisches währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens 8% für möglich. Das erste Halbjahr 2010 hat von deutlich schwächeren Vergleichswerten 2009 profitiert, was sich im zweiten Halbjahr deutlich abschwächen wird.

Unter der Annahme, dass die Rohstoffpreise auf dem Niveau von 2009 verharren, erwarten wir für 2010 weiterhin eine EBITDA-Marge von mehr als 20,0%. Die Initiativen zur kontinuierlichen Optimierung unseres Ergebnisses werden wir mit Konsequenz fortführen. Dazu gehören Cash-Optimierung, Kostenreduzierung und Preismanagement, Portfoliooptimierung und der Fokus auf innovative Produkte und Technologien.

Unseren starken Fokus auf die Themen Working Capital und Cashflow werden wir auch im Jahr 2010 beibehalten. Folglich erwarten wir auch 2010 eine starke Cashflow-Entwicklung.

Unsere Kreditfazilitäten sind bis Dezember 2011 vereinbart. Angesichts der aktuell günstigen Lage an den Fremdkapitalmärkten bewerten wir derzeit eine frühzeitige Refinanzierung noch vor Ablauf der Fälligkeit. Dies könnte zu einer Ablösung bestehender Zinsswaps und damit zu einem negativen Einmaleffekt im Finanzergebnis im Zeitpunkt der Refinanzierung führen. Demgegenüber stehen die aktuell günstigen Konditionen für Fremdkapital.

Finanziell sind wir jederzeit in der Lage, unsere Unternehmensstrategie in voller Konsequenz umzusetzen. Unsere Verschuldung gemessen anhand der Kennzahl Nettoverschuldung (inkl. Pensionsrückstellungen) zu EBITDA soll mittelfristig zwischen 2,0 und 2,5 liegen. Ende 2010 erwarten wir aufgrund unseres starken Cashflows das obere Ende der Bandbreite zu erreichen. Ein kurzfristiges Entfernen von dieser Bandbreite ist bei Akquisitionen im Sinne unserer langfristigen Strategie möglich. Dementsprechend werden wir auch 2010 Konsolidierungschancen aktiv prüfen.

NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine uns bekannten berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. April bis 30. Juni 2010 (Q2 2010) und 1. Januar bis 30. Juni 2010 (HJ 2010)

| IN T€ | ANHANG | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|---|----------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 4 | 338.456 | 406.494 | 685.131 | 797.522 |
| Umsatzkosten | | -201.105 | -223.612 | -404.393 | -441.941 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 137.351 | 182.882 | 280.738 | 355.581 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6 | 4.219 | 1.562 | 5.502 | 3.889 |
| Vertriebskosten | | -54.763 | -65.826 | -114.296 | -127.349 |
| Forschungs- und Entwicklungs- aufwendungen | | -22.664 | -25.913 | -46.165 | -52.533 |
| Verwaltungskosten | | -24.960 | -20.941 | -48.154 | -44.897 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | -184 | -526 | -561 | -985 |
| Betriebsergebnis/EBIT | | 38.999 | 71.238 | 77.064 | 133.706 |
| Finanzerträge | | 4.415 | 1.882 | 10.072 | 3.838 |
| Finanzaufwendungen | | -14.697 | -8.808 | -28.569 | -19.565 |
| Finanzergebnis | 7 | -10.282 | -6.926 | -18.497 | -15.727 |
| Ergebnis vor Steuern | | 28.717 | 64.312 | 58.567 | 117.979 |
| Ertragsteuern | 8 | -8.646 | -15.879 | -17.570 | -29.146 |
| Periodenüberschuss | | 20.071 | 48.433 | 40.997 | 88.833 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | | | | | |
| - verwässert und unverwässert | 9 | 0,17 | 0,41 | 0,35 | 0,75 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| IN T€ | ANHANG | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|
| Periodenüberschuss | | 20.071 | 48.433 | 40.997 | 88.833 |
| Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung | | 2.515 | 48.517 | 10.854 | 80.384 |
| Unrealisierte Gewinne aus „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ | | 4 | 4 | 13 | 25 |
| Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten | 18 | 4.567 | 2.428 | -4.195 | 1.423 |
| Ertragsteuer auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses | | -1.462 | -414 | 1.338 | -419 |
| Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | 5.624 | 50.535 | 8.010 | 81.413 |
| Gesamtergebnis | | 25.695 | 98.968 | 49.007 | 170.246 |

KONZERN-BILANZ

| IN T€ | ANHANG | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|---|--------|------------------|------------------|
| VERMÖGENSWERTE | | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | | 80.540 | 73.834 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 228.379 | 312.532 |
| Vorräte | | 234.779 | 286.020 |
| Vorauszahlungen, sonstige Vermögenswerte und Forderungen | | 61.097 | 43.928 |
| Steuerforderungen | | 8.172 | 7.297 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 10 | 3.003 | 1.506 |
| | | 615.970 | 725.117 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Latenter Steueranspruch | | 43.909 | 39.385 |
| Sonstige langfristig gebundene Vermögenswerte und Forderungen | | 3.802 | 4.233 |
| Finanzielle Vermögenswerte | | 7.792 | 7.575 |
| Anteile an einem assoziierten Unternehmen | | 70 | 0 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 11 | 837.667 | 898.491 |
| Sachanlagen | 12 | 386.021 | 412.278 |
| | | 1.279.261 | 1.361.962 |
| AKTIVA | | 1.895.231 | 2.087.079 |

Konzern-Bilanz

KONZERN-BILANZ

| IN T€ | ANHANG | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|---|-----------|------------------|------------------|
| SCHULDEN | | | |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 77.079 | 90.911 |
| Darlehen | 13 | 289.941 | 317.797 |
| Sonstige Rückstellungen | 14 | 5.862 | 7.885 |
| Steuerschulden | | 41.322 | 45.210 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 15 | 88.753 | 101.574 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | 45 | 53 |
| | | 503.002 | 563.430 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Darlehen | 16 | 364.576 | 375.323 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 17.118 | 17.785 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | | 19.128 | 19.726 |
| Sonstige Rückstellungen | 14 | 38 | 1.978 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 17 | 199.448 | 208.449 |
| Latente Steuerschulden | | 102.957 | 100.265 |
| | | 703.265 | 723.526 |
| SUMME SCHULDEN | | 1.206.267 | 1.286.956 |
| EIGENKAPITAL | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 118.173 | 118.173 |
| Kapitalrücklage | | 970.911 | 970.911 |
| Neubewertungsrücklage | | 2.718 | 2.718 |
| Rücklage aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert | 18 | -18.300 | -17.271 |
| Kumulierte Währungsdifferenzen | | -62.159 | 18.225 |
| Bilanzverlust | | -322.379 | -292.633 |
| SUMME EIGENKAPITAL | 19 | 688.964 | 800.123 |
| PASSIVA | | 1.895.231 | 2.087.079 |

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| IN T€ | ANHANG | HJ 2009 | HJ 2010 |
|---|--------|----------------|----------------|
| Periodenüberschuss | | 40.997 | 88.833 |
| Ertragsteuern | 8 | 17.570 | 29.146 |
| Zinsergebnis | 7 | 18.988 | 20.199 |
| Zwischensumme | | 77.555 | 138.178 |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen | | 41.858 | 45.395 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | | -970 | -936 |
| Veränderung der Rückstellungen und der passiven langfristigen Abgrenzungen | | 3.780 | 3.320 |
| Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | | -24 | 193 |
| Unrealisierte Verluste aus der Zeitwertbewertung gemäß IAS 39 | | 1.140 | 2.793 |
| Unrealisierte Währungsgewinne | | -2.343 | -7.467 |
| Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | | 43.441 | 43.298 |
| Cashflow ohne Berücksichtigung der Veränderung des Nettoumlaufvermögens | | 120.996 | 181.476 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | -24.150 | -63.775 |
| Veränderung der Vorräte | | 20.148 | -28.476 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | | -6.353 | 10.101 |
| Gezahlte Ertragsteuern | | -20.790 | -24.586 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | | 89.851 | 74.740 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| IN T€ | ANHANG | HJ 2009 | HJ 2010 |
|--|--------|----------------|----------------|
| Übertrag | | 89.851 | 74.740 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen | | 0 | -2.725 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 11 | -6.729 | -4.690 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 12 | -16.820 | -23.523 |
| Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | | 6 | -255 |
| Zuflüsse aus Abgängen aus dem Anlagevermögen | | 491 | 1.972 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | -23.052 | -29.221 |
| Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | | 74.389 | 0 |
| Aufnahme von Bankkrediten | | 0 | 50.421 |
| Tilgung von Bankkrediten | | -65.607 | -37.091 |
| Zahlungswirksame Transaktionskosten | | -361 | 0 |
| Zinszahlungen (netto) | | -11.547 | -13.984 |
| Ausgeschüttete Dividenden | | -59.087 | -59.087 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | -62.213 | -59.741 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen | | 4.586 | -14.222 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen | | 1.449 | 7.516 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 1. Januar | | 68.860 | 80.540 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum 30. Juni | | 74.895 | 73.834 |

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

| IN T€ | GEZEICHNETES KAPITAL | KAPITALRÜCKLAGE | NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE | RÜCKLAGE AUS DER BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT | KUMULIERTE WÄHRUNGSDIFFERENZEN | BILANZVERLUST | SUMME EIGENKAPITAL |
|-----------------------------------|----------------------|-----------------|-----------------------|---|--------------------------------|-----------------|--------------------|
| Saldo zum | | | | | | | |
| 1. Januar 2009 | 118.173 | 970.911 | 2.718 | -17.201 | -78.565 | -347.641 | 648.395 |
| Periodenüberschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 40.997 | 40.997 |
| Andere Gesamtergebnisbestandteile | 0 | 0 | 0 | -2.844 | 10.854 | 0 | 8.010 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | -2.844 | 10.854 | 40.997 | 49.007 |
| Ausgeschüttete Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -59.087 | -59.087 |
| Saldo zum | | | | | | | |
| 30. Juni 2009 | 118.173 | 970.911 | 2.718 | -20.045 | -67.711 | -365.731 | 638.315 |
| Saldo zum | | | | | | | |
| 1. Januar 2010 | 118.173 | 970.911 | 2.718 | -18.300 | -62.159 | -322.379 | 688.964 |
| Periodenüberschuss | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 88.833 | 88.833 |
| Andere Gesamtergebnisbestandteile | 0 | 0 | 0 | 1.029 | 80.384 | 0 | 81.413 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 | 1.029 | 80.384 | 88.833 | 170.246 |
| Ausgeschüttete Dividenden | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | -59.087 | -59.087 |
| Saldo zum | | | | | | | |
| 30. Juni 2010 | 118.173 | 970.911 | 2.718 | -17.271 | 18.225 | -292.633 | 800.123 |

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1 Allgemeine Informationen

Die Symrise Aktiengesellschaft (AG), im Folgenden als „wir“ oder „Symrise“ bezeichnet, ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts und produziert, vermarktet und verkauft im Wesentlichen Aromen, Duftstoffe, Aromachemikalien und kosmetische Wirkstoffe. Sie ist Muttergesellschaft des Symrise-Konzerns, mit Sitz in 37603 Holzminden, Mühlenfeldstraße 1, Deutschland (Handelsregister beim Amtsgericht Hildesheim, HRB 200436).

Die Aktien der Symrise AG sind zum Börsenhandel im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen und werden im Prime Standard im MDAX gelistet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde am 4. August 2010 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Symrise erstellte den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. Der Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, Zwischenberichterstattung, aufgestellt worden.

Bei der Erstellung wurden mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Standards dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden berücksichtigt, die auch dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zugrunde lagen.

- **Amendments zu IFRS 2 („Group Cash-settled Share-based Payment Transactions“)** stellen klar, wie eine einzelne Tochtergesellschaft in einem Konzern bestimmte anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen in ihrem eigenen Abschluss bilanzieren soll.
- **IFRS 3 („Business Combinations“)** betrifft die Bestimmung des Kaufpreises, die Beurteilung, ob ein Unternehmenserwerb vorliegt, die Bewertung von Minderheitsanteilen sowie die Bilanzierung sukzessiver Unternehmenserwerbe.
- **Improvements to IFRS 2009** stellen kleinere und nicht dringende Verbesserungen der IFRS im Rahmen des jährlichen Verbesserungsprojektes des IASB dar.

Die Anwendung der neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zwischenabschlusses.

In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Zwischenabschluss nicht die vollständigen für den Konzernabschluss des Geschäftsjahres verlangten Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

3 Konsolidierungskreis

Die Änderungen des Konsolidierungskreises im Betrachtungszeitraum sind in folgender Tabelle dargestellt:

| | 31. DEZ. 2009 | ZUGÄNGE | 30. JUNI 2010 |
|--|---------------|----------|---------------|
| Vollkonsolidierte Unternehmen | | | |
| Inland | 10 | 2 | 12 |
| Ausland | 45 | 4 | 49 |
| At-equity bewertete Unternehmen | | | |
| Ausland | 1 | 0 | 1 |
| Gesamt | 56 | 6 | 62 |

VOLLKONSOLIDIERTE TOCHTERUNTERNEHMEN

Die Zugänge zum Konsolidierungskreis im Jahr 2010 resultieren aus Akquisitionen und Gründungen des Geschäftsjahres.

4 Segmentberichterstattung

Symrise ist derzeit in zwei Geschäftssegmenten tätig, dem Segment Flavor & Nutrition und Scent & Care. Die zwei Segmente umfassen Produkte und Kundenlösungen wie nachfolgend beschrieben:

- Im Geschäftsbereich **Flavor & Nutrition** entwickelt, produziert und vertreibt Symrise Geschmacksstoffe, die von den Kunden zur Herstellung von Nahrungsmitteln (würzige und süße Nahrungsmittel sowie Milchprodukte) und Getränken genutzt werden. Dabei hat Symrise ein modulares Konzept, wonach sowohl einzelne Aromabausteine als auch komplette Produktlösungen für den Endverbraucher angeboten werden.

- Im Geschäftsbereich **Scent & Care** entwickelt, produziert und vertreibt Symrise Duftstoffe, kosmetische Inhaltsstoffe, Aromamoleküle und Mintaromen und entwickelt spezifische Applikationsverfahren für diese Stoffe. Die von Symrise im Bereich Scent & Care entwickelten Produkte und Applikationsverfahren dienen den Kunden bei der Herstellung von Parfüms, Körperpflegeprodukten, kosmetischen Produkten, Zahnpflegeprodukten oder Reinigungs- und Waschmitteln.

Das Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen. Die Ertragskraft der Segmente wird anhand des Betriebsergebnisses (EBIT) beurteilt. Die Konzernfinanzierung (einschließlich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragsteuern werden auf Konzernebene gesteuert und nicht den einzelnen Geschäftssegmenten zugeordnet.

| IN T€ | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | | | | |
| Scent & Care | 163.758 | 207.064 | 343.579 | 411.911 |
| Flavor & Nutrition | 174.698 | 199.430 | 341.552 | 385.611 |
| Außenumsatz, gesamt | 338.456 | 406.494 | 685.131 | 797.522 |
| Ergebnis | | | | |
| Scent & Care | 13.539 | 33.025 | 30.352 | 63.891 |
| Flavor & Nutrition | 25.460 | 38.213 | 46.712 | 69.815 |
| Betriebsergebnis/EBIT | 38.999 | 71.238 | 77.064 | 133.706 |
| Finanzergebnis | -10.282 | -6.926 | -18.497 | -15.727 |
| Ergebnis vor Steuern | 28.717 | 64.312 | 58.567 | 117.979 |

Im Segmentergebnis der einzelnen Geschäftssegmente sind weder Finanzerträge (3,8 Mio. €) und Finanzaufwendungen (19,6 Mio. €) noch Steueraufwendungen (29,1 Mio. €) enthalten.

5 Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten Scent & Care und Flavor & Nutrition ist kaum saisonabhängig. In einzelnen Geschäftsfeldern oder Anwendungsbereichen können beschränkte saisonale Effekte auftreten.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Serviceeinheiten und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Erträge aus Serviceeinheiten sind im Wesentlichen von Gruppenunternehmen an Dritte erbrachte Dienstleistungen für Logistik, Technik und Sicherheit.

Die im Vorjahr erhaltenen staatlichen Zuschüsse zur Förderung von Forschungsprojekten in Frankreich laufen dieses Jahr aus.

7 Finanzergebnis

| IN T€ | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Zinserträge | | | | |
| aus Bankeinlagen | 325 | 126 | 551 | 210 |
| aus Derivaten | 3.239 | 1.358 | 8.467 | 2.775 |
| sonstige | 237 | 137 | 371 | 212 |
| Zinserträge | 3.801 | 1.621 | 9.389 | 3.197 |
| Erträge aus der erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert | 340 | 3 | 409 | 3 |
| Sonstige Finanzerträge | 274 | 258 | 274 | 638 |
| Finanzerträge | 4.415 | 1.882 | 10.072 | 3.838 |
| Zinsaufwendungen | | | | |
| aus Bankdarlehen | -2.993 | -2.188 | -6.702 | -4.308 |
| aus Derivaten | -6.578 | -5.762 | -14.162 | -11.380 |
| sonstige | -3.788 | -4.070 | -7.513 | -7.708 |
| Zinsaufwendungen | -13.359 | -12.020 | -28.377 | -23.396 |
| Fremdwährungsverluste/-gewinne, im Wesentlichen aus externen und konzerninternen Darlehen | -924 | 4.051 | 1.640 | 5.949 |
| Aufwendungen aus der erfolgswirksamen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert | -494 | -703 | -1.414 | -1.851 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 80 | -136 | -418 | -267 |
| Finanzaufwendungen | -14.697 | -8.808 | -28.569 | -19.565 |
| Finanzergebnis | -10.282 | -6.926 | -18.497 | -15.727 |

8 Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzten sich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt zusammen:

| IN T€ | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|----------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Tatsächliche Ertragsteuern | 7.750 | 14.432 | 16.755 | 27.607 |
| Latente Ertragsteuern | 896 | 1.447 | 815 | 1.539 |
| Ertragsteuern | 8.646 | 15.879 | 17.570 | 29.146 |

9 Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Stammaktien geteilt.

Im ersten Halbjahr 2010 und im Jahr 2009 wurden keine Options- oder Wandlungsrechte ausgegeben; ein Verwässerungseffekt des Ergebnisses je Aktie besteht folglich nicht. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis sind identisch.

11 Immaterielle Vermögenswerte

Im Berichtszeitraum wurden insbesondere durch die Akquisition der Futura Labs Gruppe immaterielle Vermögenswerte erworben (24,3 Mio. €). Die weiteren Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 4,7 Mio. €. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um geleistete Anzahlungen auf Patente, Softwarelizenzen und aktivierte Entwicklungskosten am Standort Holzminden (3,2 Mio. €). Einen weiteren wesentlichen Einfluss auf den Anstieg der immateriellen Vermögenswerte hatten Währungskurseffekte in Höhe von 48,5 Mio. € aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen in die Berichtswährung des Konzerns.

| | Q2 2009 | Q2 2010 | HJ 2009 | HJ 2010 |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Ergebnis je Aktie (in €) | 0,17 | 0,41 | 0,35 | 0,75 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in T Stück) | 118.173 | 118.173 | 118.173 | 118.173 |

10 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Als Folge des Restrukturierungsprozesses wurde vom Vorstand im letzten Geschäftsjahr (30. Juni 2009) die Schließung und die Verlagerung des Produktionsstandortes Schweiz nach Holzminden beschlossen. Damit verbunden war die Absicht, Grund und Boden sowie Produktionsgebäude innerhalb eines Jahres zu veräußern. Da eine Veräußerung bislang nicht möglich war, wurde der beizulegende Zeitwert abzüglich erwarteter Veräußerungskosten neu geschätzt. Die Veräußerung soll nunmehr bis zum Ende des Jahres 2010 abgeschlossen sein.

12 Sachanlagen

Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 23,5 Mio. € in Sachanlagevermögen investiert. Es handelt sich hier im Wesentlichen um Investitionen am Standort Holzminden (8,4 Mio. €) sowie in Singapur (2,4 Mio. €) und in den USA (2,3 Mio. €). Des Weiteren wurden in Russland Investitionen von 4,1 Mio. € für Grundstücke und Anlagen im Bau getätigt. (Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf unsere Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 unter Textziffer 27). Aus der erstmaligen Konsolidierung der Futura Labs Gruppe resultieren Zugänge in Höhe von 2,3 Mio. €. Einen wesentlichen Einfluss auf den Anstieg der Sachanlagen hatten zudem Währungseffekte (16,8 Mio. €) aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns.

13 Kurzfristige Darlehen

| IN T€ | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 288.568 | 317.204 |
| Zinsabgrenzungen | 1.330 | 549 |
| Sonstige kurzfristige Darlehen | 43 | 44 |
| | 289.941 | 317.797 |

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich in Höhe von 240,7 Mio. € um kurzfristige Kredite, die dem Konzern im Rahmen einer revolving Kreditlinie von 300 Mio. € bis zum 13. Dezember 2011 zur Verfügung stehen (Senior Facility - Term B). Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 76,5 Mio. € beziehen sich vor allem auf planmäßige Tilgungen, die als Teil der Senior Facility - Term A am 13. Dezember 2010 fällig sind, sowie auf Inanspruchnahmen kurzfristiger Kontokorrentkredite.

14 Sonstige Rückstellungen

Der Posten beinhaltet Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Rechtstreitigkeiten und Rückbauverpflichtungen.

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen wurde insbesondere in der Schweiz in Anspruch genommen. Die verbleibenden Rückstellungen für Restrukturierung werden im Wesentlichen bis Mitte nächsten Jahres verbraucht sein.

Rückbauverpflichtungen bestehen insbesondere gegenüber Vermietern zur Herstellung des Zustands vor Überlassung der Mietsache.

15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| IN T€ | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|--|------------------|------------------|
| Personalverbindlichkeiten | 32.990 | 37.262 |
| Ausstehende Rechnungen | 15.870 | 15.666 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 10.594 | 8.224 |
| Steuern auf Löhne/ Gehälter und Sozialversicherungsabgaben | 10.177 | 8.146 |
| Sonstige Steuern | 3.609 | 7.460 |
| Kaufpreisverbindlichkeiten | 0 | 5.324 |
| Rückzahlungsverpflichtungen | 336 | 1.552 |
| Erfolgsabhängige Vergütung | 1.457 | 1.367 |
| Versicherungsbeiträge | 967 | 1.217 |
| Übrige sonstige Schulden | 12.753 | 15.356 |
| | 88.753 | 101.574 |

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Personalverbindlichkeiten (37,3 Mio. €), deren Anstieg aus den üblichen, ratiertlich ansteigenden Abgrenzungen für Jahresprämien/Boni und Weihnachtsgeld resultiert.

Kaufpreisverpflichtungen bestehen aufgrund bedingter Gegenleistungen für den Erwerb der Futura Labs Gruppe (4,2 Mio. €) und der OOO Armonia (1,1 Mio. €).

16 Langfristige Darlehen

| IN T€ | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
|--|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 364.576 | 375.323 |
| | 364.576 | 375.323 |

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ausländische Währungen (USD) in Höhe von 73,2 Mio. € (31. Dezember 2009: 62,8 Mio. €) enthalten.

17 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen wurden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten zum 31. Dezember 2009 zuzüglich geschätzter Aufwendungen abzüglich geleisteter Zahlungen bilanziert.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen stiegen im Berichtszeitraum um 9,0 Mio. € auf 208,4 Mio. € an.

18 Derivative Finanzinstrumente

Die derivativen Finanzinstrumente werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten als Verbindlichkeiten bilanziert.

CASHFLOW HEDGE

Der Fair Value der Zinssicherungsinstrumente beträgt zum Stichtag 30. Juni 2010 -19,7 Mio. € (31. Dezember 2009: -19,2 Mio. €). Die Veränderung im ersten Halbjahr 2010 beträgt demnach -0,5 Mio. €. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2010 waren netto unrealisierte Verluste aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 17,3 Mio. € nach Steuern (31. Dezember 2009: 18,3 Mio. €) ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Im Berichtszeitraum ergab sich somit ein unrealisierter Gewinn in Höhe von 1,0 Mio. €.

Im Konzernergebnis des ersten Halbjahrs 2010 sind saldiert Verluste in Höhe von 1,8 Mio. € (31. Dezember 2009: 2,6 Mio. €) aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten enthalten, die (gemäß IAS 39) hedge-ineffektiv waren.

| | NENNWERT | | BEIZULEGENDER ZEITWERT | |
|-----------------------------|---------------|---------------|------------------------|---------------|
| | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 | 31. DEZ. 2009 | 30. JUNI 2010 |
| In Hedging-Beziehung | | | | |
| Zinsswaps, T€ | 807.500 | 807.500 | -14.409 | -14.746 |
| Zinsswaps, TUS\$ | 175.000 | 175.000 | -6.763 | -5.898 |
| Zu Handelszwecken | | | | |
| Basisswaps, T€ | 380.000 | 380.000 | -45 | -53 |

Die Zinsswaps haben Laufzeiten bis zu drei Jahren.

19 Eigenkapital

Auf der Hauptversammlung am 11. Mai 2010 haben die Aktionäre der Gesellschaft folgendem Beschluss bezüglich der Verwendung des Bilanzgewinns zugestimmt:

- Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,50 € je dividendenberechtigter Stückaktie
- Vortrag auf neue Rechnung: 60,2 Mio. €

Im 2. Quartal des Geschäftsjahrs 2010 wurden 59,1 Mio. € aus dem Gewinn der Symrise AG für das Geschäftsjahr 2009 als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

20 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

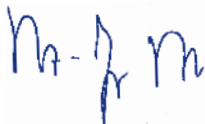
Es gelten die gleichen Ausführungen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 dargestellt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Gesellschaft nach § 15a WpHG gemeldeten Aktientransaktionen zusammengefasst:

| NAME UND POSITION | ART DER TRANSAKTION | BEZEICHNUNG DES WERTPAPIERS | DATUM, ORT | STÜCKZAHL | KURS/PREIS (IN €) | GESAMT-VOLUMEN (IN €) |
|--|---------------------|-----------------------------|---------------------|-----------|-------------------|-----------------------|
| Dr. Heinz-Jürgen Bertram (Mitglied des Vorstands) | Kauf | Symrise Stückaktien | 26.05.2010 Xetra | 3.100 | 16,14 | 50.034,00 |
| Bernd Hirsch (Mitglied des Vorstands) | Kauf | Symrise Stückaktien | 26.05.2010 Xetra | 1.500 | 16,101 | 24.151,50 |

Holzminden, 4. August 2010

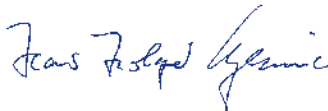
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Hans Holger Gliewe



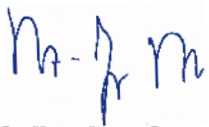
Bernd Hirsch

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Holzminden, den 4. August 2010

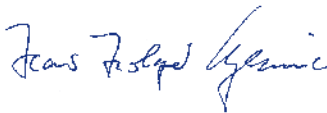
Symrise AG
Der Vorstand



Dr. Heinz-Jürgen Bertram



Achim Daub



Hans Holger Gliewe



Bernd Hirsch

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
T +49 55 31.90 - 0
F +49 55 31.90 - 16 49

DESIGN UND UMSETZUNG

3st kommunikation, Mainz

DRUCK

caPRI Print + Medien GmbH, Wiesbaden

DISCLAIMER

Der Zwischenbericht liegt auch in Englisch vor. Er ist unter der Internetadresse <http://investor.symrise.com> in deutscher und englischer Sprache abrufbar. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version entscheidend.

Die aktuellste Fassung entnehmen Sie der Homepage.

DISCLAIMER

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Symrise AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Symrise AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Symrise und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Symrise hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

FINANZKALENDER

9. NOVEMBER 2010

Zwischenbericht 3. Quartal 2010

Symrise AG
Mühlenfeldstraße 1
37603 Holzminden
Deutschland

www.symrise.com
<http://investor.symrise.com>